

Jeder weiß: Für einen Arbeitsplatz und für Erfolg im Beruf reicht Fachwissen allein längst nicht mehr aus. Selbstständiges Lösen von Problemen, Arbeiten im Team und Verantwortungsbewusstsein sind heute gefragt. Sind Sie bereit für den Wiedereinstieg ins Berufsleben und möchten Sie dafür Ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen festigen und erweitern? Dann möchten wir Sie dabei unterstützen!

Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten sind der Ausgangspunkt für alle weiteren Bemühungen. Ermitteln Sie mit unserer Unterstützung Ihr persönliches Potential und Sie entwickeln gemeinsam mit uns einen realistischen Plan für den Weg zu einem beruflichen Neuanfang!

Unsere Mitarbeiter sind geschulte Fachkräfte und begleiten Sie mit Engagement. Von Anfang an stehen Ihnen ein persönlicher Coach als Ansprechpartner und ein psychosozialer Begleiter auf Ihrem Weg zum neuen Arbeitsplatz zur Seite. Auch nach dem Ende der Maßnahme sind wir weiter für Sie da: als Begleiter für die ersten Arbeitsmonate oder zur weiteren Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche.

Für das Mittagessen - während Ihrer Zeit bei uns - stehen zwei Menüs zur Auswahl.

Das Zentrum Beruf + Gesundheit (ZBG) verfügt über mehrere Jahrzehnte Erfahrung in der Berufsorientierung, Erwachsenenbildung und Begleitung von Arbeitssuchenden mit unterschiedlichstem beruflichem Hintergrund.

### Beginntermine 2018 in Voll- und Teilzeit:

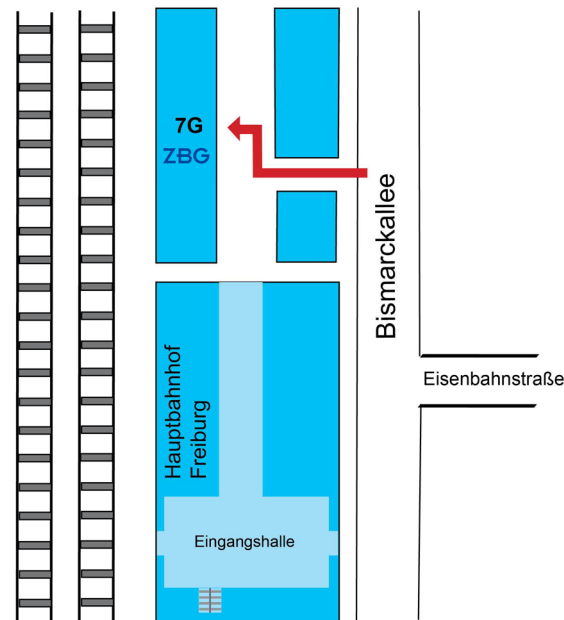
08.01.; 26.02.; 23.04.; 02.07.; 10.09.; 05.11.

Das Berufliche Training dauert 9 Monate.

Die Kosten richten sich nach den mit den Kostenträgern vereinbarten Kostensätzen. Das Mittagessen ist in den Kosten enthalten.

**Standort Freiburg:** Zentrum Beruf + Gesundheit  
Bismarckallee 7g  
79098 Freiburg

**Wegbeschreibung:** Im Bahnhofsgebäude Freiburg - Eingang Planetarium, 1. Obergeschoss.



### Ansprechpartnerin:

Elke Heinrich

Telefon: 07633 402-5660

Telefax: 07633 402-5605

oder Telefon: 0761 2177126-0

reha@beruf-gesund.de

[www.beruf-gesund.de](http://www.beruf-gesund.de)

## Berufliche Integrationsförderung

# Berufliches Training nach akuter psych. Erkrankung

Anpassungsqualifizierung/Integration  
Drei Schritte zum Arbeitsplatz: Orientierung,  
Training, Integration



„Auch die längste Reise beginnt mit einem ersten Schritt.“  
(Chinesische Weisheit)

## Kurzbeschreibung des Beruflichen Trainings:

Das Berufliche Training ermöglicht Menschen nach einer psychischen Erkrankung in drei Schritten den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Am Anfang steht die Orientierung. Dabei entwickeln Sie mit professioneller Begleitung eine realistische berufliche Perspektive. Wir berücksichtigen Ihre aktuellen Gegebenheiten, entwickeln gemeinsam einen Förderplan, stärken Ihre psychosozialen Fähigkeiten und beginnen mit ersten berufsbezogenen Trainingseinheiten.

Im folgenden Training - an Arbeitsplätzen in unserem Hause sowie in kooperierenden Betrieben - erweitern Sie Ihre Kompetenzen mit Schulungs- und Trainingseinheiten und gewinnen neue Sicherheit. Mit Ihrem Coach und Ihrem psychosozialen Begleiter reflektieren Sie die Ereignisse und Fortschritte.

Der dritte Schritt, die Integration, beginnt, wenn Sie sich ausreichend sicher fühlen, um sich dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen. Sie bewerben sich aktiv auf Arbeitsstellen und präsentieren sich durch Praktika.

## Für wen ist das Berufliche Training geeignet?

Das Berufliche Training ist für Menschen nach akuter psychischer Erkrankung konzipiert, die am Berufsleben teilnehmen möchten, die aktiv die Bewältigung alltäglicher Arbeitsanforderungen trainieren wollen und zu Beginn der Orientierungsphase eine mind. 5-stündige Belastbarkeit aufweisen.

Ziel ist die Aufnahme einer mindestens 6-stündigen Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt. Vorausgesetzt werden Berufserfahrung, eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. ein abgeschlossenes Studium oder sonstige arbeitsmarkt-gerechte Berufskompetenzen sowie der ausreichend große Wunsch, wieder im bekannten oder u.U. neuen Berufsfeld arbeiten zu wollen.

Mit Interessenten vereinbaren wir gerne einen Termin für ein persönliches Informationsgespräch. Vor Beginn der Maßnahme wird im Rahmen eines Assessments die Eignung für die Trainingsteilnahme untersucht.

## Welche Ziele verfolgt das Programm?

Das berufliche Training zielt darauf ab, dass Menschen nach psychischer Erkrankung wieder dauerhaft am Berufsleben teilnehmen können. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Teilnehmer von einem erfahrenen Team aus Psychologen, Pädagogen, Ausbildern, Sozialarbeitern und anderen Fachkräften begleitet. Bei Bedarf steht ein psychiatrischer und medizinischer Dienst zur Verfügung. Kern des Trainings ist es, Erfahrungen an realen Trainings-Arbeitsplätzen zu machen. Dazu kooperieren wir mit Betrieben aus den Bereichen Dienstleistung, Industrie und Handwerk. Weitere Bestandteile sind Schulungen, deren Inhalte individuell zusammengestellt werden.

Die enge psychosoziale Begleitung durch Einzelgespräche und Gruppenaktivitäten unterstützt den Prozess. Bei Bedarf findet eine Vernetzung mit externen psychiatrischen oder therapeutischen Diensten und Einrichtungen statt.

### 1. Orientierungsphase

- Klärung der Ausgangslage (berufliche Vergangenheit, heutige Situation) und der beruflichen Wünsche und Ziele, Einbeziehung aller persönlichen Ressourcen, Ermittlung der Leistungsfähigkeit
- Förderplanerstellung und Übergang in die Trainingsphase: Ermittlung des individuellen Förderbedarfs und Planung der folgenden Trainingsschritte zur Erlangung einer arbeitsmarktfähigen Belastbarkeit
- Festigung von persönlichen Fähigkeiten (z.B. Selbstsicherheit, Zuverlässigkeit, Arbeitsrhythmus, Kommunikationskompetenz) und Erarbeitung einer realistischen Selbsteinschätzung
- Sammeln von neuen praktischen Erfahrungen an Trainingsplätzen im angestrebten Zielberufsfeld
- Reflexion von Arbeitserfahrungen (Erfolge und Probleme) in Einzelgesprächen und in der Gruppe

### 2. Trainingsphase

- Vertiefen und Ergänzen von beruflichen und sozialen Kompetenzen durch Mitarbeit an realen Trainingsplätzen/Arbeitsplätzen im ZBG, in kooperierenden Einrichtungen und Betrieben
- Das Training ist offen für alle Berufe. Schwerpunktbereiche sind: Kaufmännisch-verwaltende Berufe, Hauswirtschaft und Küche, Gewerblich-technische Berufe, Gartenbau
- Begleitende Schulungen, je nach individuellem Bedarf
- Reflexion von Arbeitserfahrungen (Erfolge und Probleme) in Einzelgesprächen und in der Gruppe
- Stärkung der Arbeitnehmerrolle, Training der Arbeitsmarktfähigkeit
- Beginn von Bewerbungsbemühungen um einen geeigneten Arbeitsplatz
- Ziel ist die Herstellung einer stabilen Grundbelastbarkeit

### 3. Integrationsphase

- Umfassendes Bewerbungstraining und Begleitung bei der Suche nach geeigneten Arbeitsplätzen
- Unternehmenspraktika, die in einem oder in mehreren Betrieben stattfinden, mit dem Ziel, sich als potentielle zukünftige Arbeitskraft zu präsentieren.
- Wenn möglich, Einarbeitung auf Arbeitsplätzen mit Übernahmechance
- Nach dem Maßnahmeende Nachbetreuung am vorhanden Arbeitsplatz oder bei den weiteren Bewerbungsbemühungen

